

Rede zum Haushalt 2020

der Vorsitzenden der SPD Fraktion Nicole Niederdellmann -Siemes

es gilt das gesprochene Wort, erst nach der Rede zu veröffentlichen

MUSIK

*Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin,
sehr geehrte Damen und Herren der Verwaltung
und der Presse,
liebe Ratskolleginnen und -kollegen,*

warum habe ich diese Verse gespielt? Sicherlich nicht, weil dieses Lied für das Jahr 2019 so prägend war. Ich finde es spiegelt für die SPD die diesjährigen Haushaltsberatungen und den zur Abstimmung vorliegenden Haushalt wider:

Der von der Bürgermeisterin eingebrachte Haushalt umfasste bereits einige unserer Forderungen. Dennoch hat die SPD 30 Anträge formuliert. Denn Politik ist auch immer der Wettbewerb um die besseren Ideen und das Werben um Mehrheiten. Unser Anspruch ist es dabei Motor für eine positive Entwicklung zu sein, wir wollen Akzente setzen und Perspektiven öffnen.

Auch in diesem Jahr liegen uns drei Themen besonders am Herzen:

1. Bildung von der Kita bis zur Schule

Bereits in der Vorlage der Bürgermeisterin waren die Mittel für die Investition in den Neubau eines vierzügigen Kindergartens in Zusammenarbeit mit

der Evangelischen Kirchengemeinde in Büderich eingesetzt. Diese Einrichtung wird nicht gebaut. Allerdings wird an einem neuen Standort ein sechszügiger Kindergarten realisiert.

In der letzten HFA Sitzung haben alle Fraktionen Mittel für die Planung von weiteren KITA Plätzen an fünf Standorten im Stadtgebiet beschlossen. Damit hört endlich das „Fahren auf Sicht“ auf.

Die SPD hatte im Jahr 2019 beantragt, dass der AK Schule wieder tagt. Wir wollen, dass die Schullandschaft bedarfsgerecht ausgebaut wird. Die uns von der Verwaltung in diesem AK vorgelegten Zahlen zeigen, dass hier dramatischer Handlungsbedarf in naher Zukunft besteht, insbesondere bei den Grundschulen in Büderich und Osterath. Aber auch bei den weiterführenden Schulen.

Die Aufgabe des AK ist es, ein schlüssiges Konzept zu erarbeiten, welches den geänderten Prognosezahlen Rechnung trägt. Selbstverständlich werden wir uns einbringen und wichtige Impulse setzen. Schule ist zunehmend mehr als ein Ort des Lernens, sie ist ein Lebensort! Schon Grundschulkindern bleiben oftmals bis in den Nachmittag in den Schulen, sie brauchen gute Lernbedingungen mit digitaler Ausstattung und ausreichenden Differenzierungsräumen, gesundes Essen, und Platz zum Spielen!

Bildung ist für Sozialdemokraten eine Zukunftsinvestition und bietet die Basis auf die

sich wandelnden Anforderungen im späteren Arbeitsleben gut vorbereitet zu sein. Hier stehen wir in der Verantwortung!

2. Wohnen, Siedlungsentwicklung und Schlichtwohnungen

Für die Entwicklung des Projekts „Kamper Weg“ wurde ein Vertrag mit NRW Urban abgeschlossen. Im kommenden Jahr werden daher wichtige Weichen gestellt für die Realisierung dieses Projektes mit der Zielsetzung ein nachhaltiges Quartier zu schaffen für Wohnen, Arbeiten, Erholung und Freizeit, Leben im Alter in Verbindung mit modaler Mobilität. Hier wird bezahlbarer Wohnraum mit nachhaltiger Infrastruktur geschaffen.

Aber uns als Sozialdemokraten ist es ebenso wichtig, an die Mitbürger zu denken, denen es nicht gut geht. Die von Wohnungsnot Betroffenen leben in den Schlichtwohnungen auf der Strümper Straße in erbärmlichen Zuständen.

Endlich ist es uns nach mehreren Anläufen gelungen Mittel für den Bau neuer Schlichtwohnungen in den Haushalt zu setzen. Im kommenden Jahr werden die notwendigen Beschlüsse gefasst, um Planungsrecht zu schaffen. Und dann wird 2020 endlich gebaut!!

3. Klimaschutz und Verbesserung des ÖPNV

Am 27. Juni diesen Jahres haben wir als Rat die Resolution „Klimaschutz vor Ort gestalten“ beschlossen. Unter Punkt 3 heißt es: “Obschon eine globale Herausforderung, steht aktiver Klimaschutz in der Verantwortung jedes Menschen“.

Gerade der Verkehr bietet ein hohes Potential den Klimawandel zu stoppen, da rund ein Fünftel des CO₂ Ausstoßes auf das Konto des Verkehrs gehen. Dem Verkehrssektor kommt somit eine zentrale Rolle bei der Stabilisierung des Klimas zu.

Die SPD Fraktion möchte den Wandel in der Verkehrspolitik und die nachhaltige Mobilität für alle schnell und effektiv auch vor Ort gestalten. Durch ein kostenfreies Schokoticket wollen wir dazu beitragen, dass die endlosen Schlangen von „Mamataxis“ also Autos vor unseren Schulen verschwinden.

In der Beratung wurde deutlich, dass wir mit unserer Initiative auf Widersinne gestoßen sind. So zahlt die Stadt laut Vertrag 44 Euro pro Schokoticket. Die Eltern zahlen je nach Kind 12 oder 6 Euro. Somit kostet das Ticket faktisch bis zu 56 Euro. Wenn die Eltern das Ticket ohne Zuschüsse erwerben kostet es 36,70. Hier muss offensichtlich der Vertrag nachverhandelt werden.

Daher hat der Ausschuss einstimmig einen Prüfauftrag der SPD an die Verwaltung beschlossen, um die Idee möglichst viele Kinder kostenfrei mit dem ÖPNV fahren zu lassen nach vorne zu bringen.

Nicht nur unser Antrag zur Verbesserung des ÖPNV, sondern die Anträge aller Fraktionen zu diesem Thema sind in den AK ÖPNV verwiesen worden. Hier sollen im kommenden Jahr die vielen Ideen zur Optimierung des ÖPNVs beraten und zur Entscheidung vorbereitet werden: von neuen Bus- und Schienenverbindungen, verdichteten Takten, Verbesserung der Haltestellen, Neuprogrammierung von Ampelanlagen zugunsten von Bussen oder auch der Verbesserung der Erreichbarkeit von Haltestellen.

Eine wichtige Aufgabe und wir werden darauf drängen, dass dieser AK auch tagen und Ergebnisse präsentieren wird!!

Meine sehr geehrten Damen und Herren,

wir sind überzeugt, dass der nun vorliegende Haushalt eine starke sozialdemokratische Handschrift trägt, wenn auch keine sozialdemokratische Überschrift!

Für uns war dies sicherlich die schwierigste Haushaltsentscheidung seit Langem. Es sind leider viele unserer Anträge nicht durchgekommen. Auch im Stellenplan wurden unsere Anträge abgelehnt, bspw. städt. Schulsozialarbeiter oder eine Streetworkerin für die Jugendarbeit gerade im Hinblick auf fehlende Jugendeinrichtungen wie das JuCa. Wir könnten daher den Haushalt gut begründet ablehnen. Aber es sind Mittel für soziale, familien- und umweltfreundliche Projekte, die uns wichtig sind im Haushalt enthalten:

- Es gibt Mittel für die bedarfsgerechte Versorgung von Kitaplätzen
- Es gibt dauerhaft Mittel für die Tagespflege

- Es gibt Mittel für die Sanierung von Schulgebäuden
- Es gibt Mittel für die Entwicklung unserer Sportstätten
- Es gibt Mittel für gesundes Essen und Snacks an den Schulen
- Es gibt Mittel für den Bau der Schlichtwohnungen
- Es gibt Mittel für die Planung eines Bürgerhauses in Osterath, als Pilotprojekt
- Es gibt Mittel für den Dr. Franz-Schütz-Platz (obwohl erst im BUA abgelehnt)

Und es gibt zwei wichtige Arbeitskreise, die weitreichende Entscheidungen für die kommenden Jahre vorbereiten und die Aufgabe haben Perspektiven und realisierbare Lösungen zu schaffen:

- Den AK ÖPNV und den AK Schulentwicklung

Daher haben wir nach intensiver Diskussion als Fraktion beschlossen zuzustimmen.

Der Haushalt bietet eine Basis, um etwas zu bewegen. Wir sind bereit diese zu nutzen!

Wenn wir gleich abstimmen, werden wir an den Song denken:

Auf das was da noch kommt!

Auf jedes Stolpern, jedes Scheitern

Es bringt uns alles ein Stück weiter!

Mir bleibt an dieser Stelle mich für die Zusammenarbeit mit der Verwaltung zu bedanken. Ich weiß, dass wir als Politik Ihnen oftmals viel abverlangen.

Und nachdem die Bürgermeisterin erklärt hat nicht mehr anzutreten, möchten wir ihr bereits an dieser Stelle unseren Respekt zollen für ihre Entscheidung. Auch wenn wir nicht immer einer Meinung sind, so wissen wir doch, dass Sie ihr Amt mit voller Kraft ausüben. Dafür unseren herzlichen Dank!

Ich wünsche Ihnen allen eine besinnliche Weihnachtszeit, ein paar erholsame Tage im Kreise ihrer Lieben und einen guten Übergang in ein hoffentlich gesundes 2020!